

8. Sinfoniekonzert: Tränen und Flammen in der Konzertaula Kamen



Die junge französische Pianistin Lise de la Salle. Foto: Stephane Gallois

Das Klavier steht im Mittelpunkt des 8. Sinfoniekonzerts der Neuen Philharmonie Westfalen. Die junge französische Pianistin Lise de la Salle legt ihre Finger an die Tasten und bringt in Erinnerung an die große Clara Schumann am Mittwoch, 3. April ab 19.30 Uhr „Tränen und Flammen“ in die Konzertaula an der Hammer Straße 19.

„Tränen und Flammen“ – so lautet der Titel des 8. Sinfoniekonzerts. Die Worte stammen aus der Feder von Robert Schumann. Er schrieb sie in einem Brief an seine Geliebte und spätere Ehefrau Clara Wieck und beschrieb damit den Schmerz und die Freude, die er zu der Zeit in sich trug. Die Gefühle projizierte er auch auf zwei Wesen, die in ihm schlummerten: den wilden Florestan und den milden Eusebius.

Die Wesen und die Musik

Diese beiden Wesen lässt Enjott Schneider in seinem Orchesterwerk „Florestan und Eusebius“ aufeinander treffen. Unter Leitung von Generalmusikdirektor Rasmus Baumann spielt de la Salle das Werk zum 200. Geburtstag der außergewöhnlichen Musikerin.

Von Robert Schumann spielt de la Salle im Anschluss das Konzert für Klavier und Orchester a-moll op. 54, das er seiner Clara auf die Finger schrieb. Zum Finale legt die junge Französin ihre Finger an die Tasten, um die erste Sinfonie von Johannes Brahms zu spielen. Auch er war Clara Schumann ein Leben lang verbunden. Das zeigt diese Sinfonie.

Karten: ab 12 Euro

Karten gibt es im Kulturbereich des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-14 41 und per E-Mail an doris.erbrich@kreis-unna.de. Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro) und liegen nach Vorbestellung an der Abendkasse bereit. Weitere Informationen zum Konzert gibt es unter www.neue-philharmonie-westfalen.de. PK | PKU

Klavierkonzert mit französischer Klaviermusik mit Johannes Wolff



Johannes Wolff. Foto:
privat

Im Rahmen der Veranstaltungen zum 50-jährigen Jubiläum der Musikschule hat der Pianist Johannes Wolff einen Klavierabend mit französischer Musik am Dienstag, 19. März, ab 19 Uhr in der Galerie „sohle 1“ (Stadtmuseum Bergkamen) vorbereitet.

Das Programm beginnt mit drei Werken des Komponisten Jean-Philipp Rameau, der vor allem für seine Opern berühmt geworden ist. Rameau gilt als einer der wichtigsten Komponisten des französischen Barock. Seine ursprünglich für das Cembalo geschriebenen Werke werden heute von vielen Pianisten auf dem modernen Klavier interpretiert. Danach erklingt eine Sonate des weitgehend in Vergessenheit geratenen deutsch-französischen Komponisten Théodore Gouvy und ein Werk des sehr eigenwilligen Romantikers Charles V. Alkan. Zu diesen beiden sehr unbekannteren Werken wird der Pianist im Konzert eine kurze Einführung geben.

Der zweite Teil des Konzertes ist dem bedeutendsten Komponisten des französischen Impressionismus, Claude Debussy gewidmet. Johannes Wolff spielt aus Debussys reichhaltigem Klavierwerk die „Estampes“. Debussy schrieb diese drei Klavierstücke quasi zur Erholung während einer langen Phase, in der er an seiner Oper „Pelléas et Mélisande“ gearbeitet hat. Als eines der wichtigsten Klavierwerke zu Beginn des 20. Jahrhunderts gelten die beiden Bände der „Préludes“ von Debussy. Johannes Wolff hat für sein Konzert eine Auswahl von fünf Stücken aus

diesem Zyklus getroffen.

Das Konzert findet statt am Dienstag, 19. März um 19.00 Uhr in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen, Jahnstraße 31, der Eintritt ist frei.

„Mixed Tunes – Many Sides of Music“ im Yellowstone



LEFT FOR AUTOPSY aus Hamm. Foto: Tobias Grochla

Am kommenden Freitag, 15. März wird es wieder laut im Yellowstone. Unter dem Motto „Many Sides Of Music“ werden fünf Bands ihr Live-Programm präsentieren. Wie der Name schon sagt,

wird es ein bunter Abend, von Hard Rock über Punk mit Ska-Elementen bis hin zu Metal ist alles dabei. Aber eins haben alle Formationen gemeinsam: handgemachte Rockmusik.

Als Headliner des Abends konnten Bitter Grounds aus Utrecht gewonnen werden. 2016 waren die vier Musiker mit ihrem Debut-Album „Hollowlands“ zu Gast, im März sind sie mit dem „Nachfolger Two Sides Of Hope“ zurück. Wie auf dem Vorgänger mischen die Holländer geschickt Punkrock mit Ska-Elementen. Die Stärke der Band liegt definitiv auf der Bühne, wo sie jedes Mal mit schweißtreibenden Shows überzeugen.

Auch mit dabei und nicht zum ersten Mal im Yellowstone, ist Injustice System. Hier wird Stoner-Rock vom Feinsten geboten. Die Band klingt, als würden sie direkt aus der Wüste Kaliforniens kommen. Besser hätten es Kyuss zu ihren Hochzeiten kaum machen können.

Shock Out aus Lünen kommen mit Heavy Rock ins Yellowstone. War die Band bisher zu viert mit zwei Gitarren unterwegs, wird das ihr erstes Konzert als Powertrio mit nur einer Gitarre werden. Dennoch wird es ein vielseitiges Set aus vielen alten und einigen neuen Songs geben.

Die Band Left for Autopsy aus Hamm hatten vor weniger als einem Jahr ihr Live-Debut im Yellowstone. Jetzt sind sie mit einiger Erfahrung und neuen Songs zurück. Und wie beim letzten Mal wird die Band ihr Bestes geben. Mit tiefer gestimmten 7-saitigen Gitarren und sehr ausgefallenen Schlagzeug-Rhythmen wird hier moderner Nu Metal geboten.

Die aus Gelsenkirchen kommenden We`reWolf werden zum ersten Mal im Yellowstone zu Gast sein und den Abend eröffnen. Hier wird Punkrock mit Rock´n´Roll gemischt. Die Misfits sind bei den Jungs allgegenwärtig. Mit zwei neuen Mitgliedern wird es einige neue Songs und natürlich wie immer eine gelungene Live-Show geben.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5 €. Los geht es

um 20.00 Uhr, Einlass ist bereits um 19.00 Uhr

American Music mit Michael van Merwyk & Bluesoul beim Sparkassen Grand Jam im Thorheim



Michael van Merwyk. Foto: Maik Raishaus

Sein Stil ist unverkennbar: autodidaktisch und emotional. Seine Stimme brummelt wie eine Mischung aus Dr. John und Johnny Cash, sein Gitarrenspiel ist funky wie Johnny Guitar

Watson und rauh wie Albert King. Egal ob akustisch, elektrisch oder auf der Lap-Steel: hat es Saiten, wird es gespielt. Am Mittwoch, 13. März, ab 20 Uhr können sich die Zuhörer wieder auf einen Bluesgenuss mit Michael van Merwyk & Bluesoul im Thorheim in der Reihe Sparkassen Grand Jam freuen.

Seine musikalische Persönlichkeit ist bei internationalen Musikern und Veranstaltern gleichermaßen beliebt, so wurde van Merwyk als einer der wenigen Europäer mit seiner Band Bluesoul auf das renommierte „Lucerne Bluesfest“ eingeladen. Er spielte auf CD's von u.a. Larry Garner und Big Daddy Wilson, die er auch häufig auf Ihren Tourneen als Musiker begleitet. Er tourt regelmäßig durch ganz Europa – von Finnland bis an die Mittelmeerküste, von der Atlantikküste bis nach Moskau.

Nach dem Gewinn der German Blues Challenge 2011 belegten „Michael van Merwyk & Bluesoul“ Anfang Februar 2013 den zweiten Platz bei der International Blues Challenge in Memphis/USA. Couragiert und selbstbewusst spielten sich die vier Musiker bis ins Finale, sorgten mit ihrem frischen und eigenständigen „American Music – Euro Style“ für Furore und behaupteten sich in einem Teilnehmerfeld von 124 Band-Acts aus 16 Ländern. Die Platzierung im Mutterland des Blues kann durchaus als sensationell bezeichnet werden, umso mehr als in der 29-jährigen Geschichte der IBC erstmalig eine europäische Band überhaupt eine Platzierung erreichte.

Michael van Merwyks bisherige Veröffentlichungen wurden von der Fachpresse stets hochgelobt. „Ein Knüller!“, schreibt das Blues News Magazin.

Die Konzerte international gefeiert: „Wobei MvM nicht nur mit seinem Gitarrenspiel zu überzeugen wusste, sondern auch mit einer starken Stimme – die er nicht nur singend, sondern auch sprücheklopfend einsetzte.“ (Waliser Bote / Schweiz). All das ist „Made in Merwyk“, weil mit so viel Erlebtem das Texten und Komponieren zum Kinderspiel wird.

Die hochkarätigen besetzten Bluesoul sind: Olli Gee (Bass), Jochen Bens (Gitarre), Bernhard Weichinger (Schlagzeug)

Kartenvorbestellungen sind im Kulturreferat der Stadt Bergkamen unter Tel. 02307 965-464 oder E-Mail a.mandok@bergkamen.de möglich.

Sparkassen GRAND JAM

Thorheim, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

AK: 16 € / ermäßigt 13 €

„STORNO-Die Abrechnung 2018“ restlos ausverkauft

Die Kabarettveranstaltung „STORNO-Die Abrechnung 2018“ am kommenden Dienstag, 12. März, im studio theater bergkamen ist bereits ausverkauft.

Es sind keine Karten mehr an der Abendkasse erhältlich.

Geigenbau – ein altes Handwerk mit edlen Hölzern – Vortrag der Musikakademie im Streicheratelier Dillkötter

ein



Ferdinand
Dillkötter. Foto:
Doris Dillkötter

Für alle, die ein Streichinstrument spielen oder sich für altes Handwerk interessieren, bietet die Musikakademie Bergkamen am Freitag, 22. März, ab 19 Uhr einen besonderen Leckerbissen an: ein Vortrag zum Thema Geigenbau im Streicheratelier Dillkötter.

„Im 16. Jahrhundert entstand insbesondere in Norditalien der klassische Geigenbau, geprägt von Geigenbauern wie Amati und Stradivari“, erzählt Ferdinand Dillkötter. „Einige Arbeitsschritte wurden im Detail geheim gehalten, besonders die Rezepturen der Lackierung waren ein Betriebsgeheimnis!“

In rund 90 Minuten erfahren die Teilnehmer alle Arbeitsschritte bis zum fertigen Streichinstrument einschließlich der Lackierung, Ausrüstung und Abstimmung. Ferdinand Dillkötter, der in seinem Atelier selbst Streichinstrumente repariert und restauriert, informiert über die Grundlagen des klassischen Geigenbaus, vom Material, den Werkzeugen und den Handwerkstechniken bis zum Bau von Streichinstrumenten wie Violine, Viola, Cello und Kontrabass.

Der Vortrag findet am Freitag, 22. März, von 19 – 20.30 Uhr im Streicheratelier Dillkötter in Bergkamen-Overberge, Lupinenweg 4 statt. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 8 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 15. März 2019 telefonisch unter Nummer 02306 – 307730 entgegen.

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen Donnerstag wieder geöffnet

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am 7. März 2019, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Blues-Basics für E-Gitarre: Musikakademie hat noch zwei Plätze frei



Sebastian Dörries.
Foto: Bettina
Dörries

Am 11. März 2019 startet ein neuer Intensivkurs für die Freunde der E-Gitarre an der Musikakademie Bergkamen: „Blues Basics für Einsteiger“.

Unter der Leitung des sympathischen Gitarristen Sebastian Dörries werden in vier Lektionen à 90 Minuten die Grundlagen der Bluesmusik vermittelt. „Blues ist eine wichtige Grundlage vieler populärer Musikstile“, sagt Dörries.

„Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur ein eigenes Instrument und ein kleiner Verstärker müssen mitgebracht werden.“

„Blues Basic für Einsteiger“ läuft vom 11. März bis zum 8. April, jeweils Montagabend von 18- 19.30 Uhr im Pestalozzihaus Bergkamen Mitte. Die Kosten für diesen Intensivkurs betragen 95 Euro. Es sind noch zwei Plätze frei. Anmeldungen nimmt die

Musikschule Bergkamen bis zum 7. März 2019 telefonisch unter Nummer 02306
– 30 77 30 entgegen.

Europatag der Kulturen bei der Blumenbörse und Fotowettbewerb „Ich...meine Stadt...mein Europa“



Lecker: Brote mit Brie und Wein und der französischen Partnerstadt Gennevilliers beim Europatag während der Blumenbörse 2018.

Wie bereits berichtet, führt die Stadt Bergkamen unter dem Motto „Europa in Bergkamen – Willkommen bei Freunden“ ein von der Europäischen Union gefördertes Projekt durch, das sich aus verschiedenen Bausteinen zusammensetzt.

Ein wichtiger Höhepunkt dieses Projektes ist der „Europatag der Kulturen“ am 5. Mai 2019 im Rahmen der Blumenbörse. Analog

zu 2018 bietet dieser Tag unterschiedliche Informationsangebote, in diesem Jahr aber auch ein umfangreiches, kulturelles Angebot, unter anderem offeriert von den Bergkamener Partnerstädten.

Ein weiterer Baustein des Gesamtprojektes ist zudem ein Fotowettbewerb unter dem Titel „Ich...meine Stadt...mein Europa“ und hier ist Ihre Teilnahme gefragt!

Angesprochen ist Jeder, der gerne fotografiert! Versuchen Sie einfach, ihre Ideen und/oder Botschaften zum Thema „Ich...meine Stadt...mein Europa“ in einem Foto festzuhalten. Einzubeziehen sind Locations und Szenen in Bergkamen. Nutzen Sie dafür z.B. die Bergkamener Partnerstädte in einer Einstellung oder bringen Sie mit Ihrem Bild dem Betrachter Europa ein bisschen näher. Ihrer Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt!

Nähere Einzelheiten sowie Teilnahmebedingungen und – hinweise sind auf der Startseite der Stadt Bergkamen unter www.bergkamen.de/Bergkamen Aktuell zu finden.

Einsendeschluss ist der 31. März 2019. Eine Jury entscheidet über die eingereichten Beiträge. Die besten Fotos werden auf dem „Europatag der Kulturen“ prämiert.

Den Gewinnern winken attraktive Preise!

Walter Poller – Lebenslanges Eintreten für Demokratie und Gerechtigkeit“ –

Beeindruckende Lesung von Schülerinnen und Schülern Gymnasiums



Das Bild zeigt die Leserinnen und Leser mit Autor Peter Schäfer (Mitte), Bibliotheksleiterin Jutta Koch (2.v.l.), Fördervereinsvorsitzende Christine Willingmann (l.) und AG-Leiter Jan Groesdonk (rechts) vor dem Banner des Demokratiejahres des Kreises Unna. Fotos: Fahling/SGB

Am Dienstagabend lasen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Städtischen Gymnasiums Bergkamen in der Stadtbibliothek eindringliche Auszüge aus dem Leben und Wirken Walter Pollers (1900-1975), der sich als Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, als Parteifunktionär der SPD und als späterer Chefredakteur der Westfälischen Rundschau stets besonders für Demokratie, Gerechtigkeit und Mitbestimmung einsetzte.

Der Bergkamener Peter Schäfer hatte sich im Rahmen eines

Studienprojektes an der Universität Münster intensiv mit Walter Poller auseinandergesetzt und seine Ergebnisse in seinem Werk „Walter Poller – Lebenslanges Eintreten für Demokratie und Gerechtigkeit“ zusammengetragen und niedergeschrieben. In seinen Begrüßungsworten betonte Peter Schäfer noch einmal, wie wichtig es ihm sei, dass die demokratischen Grundwerte auch für die jungen Leuten nicht an Bedeutung einbüßten und die Bereitschaft, für diese auch zu kämpfen, nie verloren gehen dürfe.

Dass Walter Poller in seinem Leben und Wirken ein herausragendes Vorbild für eben dieses Eintreten für Demokratie und Gerechtigkeit ist, brachten die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums ihren Zuhörerinnen und Zuhörern in ihrer Lesung besonders nahe. Für den stimmungsvollen Rahmen sorgte mit dem Gitarristen und Sänger Sören Bublitz übrigens ein Gründungsmitglied der Antirassismus-AG der Schule.

Die Veranstaltung war ein Beitrag des Städtischen Gymnasiums Bergkamen und seiner Antirassismus-AG im Rahmen des vom Kreis Unna ausgerufenen Aktionsjahres für Demokratie und Menschenrechte.

Besonderer Dank gilt der Stadtbibliothek Bergkamen und seinem Förderverein für die Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Nachholtermin für „Pippi feiert Geburtstag“ am 14.

März



Pippi feiert im studio theater Geburtstag

Es war eine ungewollte Premiere beim Abschluss der Kindertheatersaison des Kinder- und Jugendbüros: Die ausverkaufte Vorstellung von „Pippi feiert Geburtstag“ musste kurzfristig abgesagt werden. Der Grund: Das Ensemble des Wittener Kinder- und Jugendtheaters stand im Stau.

Bei den großen und kleinen Besuchern vor dem studio theater herrschte Enttäuschung und Verständnis zugleich. Das gute Wetter hat dabei sicherlich einiges wieder wettgemacht, denn der häufigste Alternativvorschlag der Kinder an ihre Eltern und Großeltern zur Nachmittagsgestaltung lautete: „Eis essen und Spielplatz.“

Das Stück „Pippi feiert Geburtstag“ wird nun am Donnerstag, 14. März um 15.00 im studio theater nachgeholt. Alle Karten für die ausgefallene Vorstellung behalten ihre Gültigkeit,

auch bereits reservierte Karten liegen weiterhin an der Tageskasse bereit. Selbstverständlich können bereits gekaufte Karten auch im Kinder- und Jugendbüro zurückgegeben werden.

Sollten durch die Terminverschiebung noch Karten für die ansonsten ausverkaufte Vorstellung frei werden, wird das Kinder- und Jugendbüro rechtzeitig darüber informieren. Telefonisch gibt es dort Auskunft unter 02307/965-381.